Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 5 (1900)

Heft: 1

Rubrik: Chronik des Monats Dezember 1899

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

um induziertes Irresein handelt, indem die auf ganz niedriger geistiger Stufe stehende Sekte vollständig unter dem Einfluß einer zwar verruchten, aber ihnen geistig überlegenen energischen Frauensperson steht und handelt, die ihnen ihre eigene Wahnidee einfach implantiert. Das Wesen dieser Art von induziertem Irresein durch Implantation wird eingehend erläutert.

Irresein kann auch durch einfache gemütliche Emotion auf empfängliche Individuen induziert werden, und die Wahnidee entsteht hier spontan ohne Implantation. Hereditäre Belastung, religiöser und politischer Fanatismus, Krieg und Not erhöhen die Empfänglichkeit. Das beste Beispiel hiefür sind die Veitstanz-Epidemien des Mittelalters, ferner die Kinderkreuzzüge, des Tarantismus u. s. w.

Manche historische Ereignisse und auch solche neueren Datums sind nur durch epidemisches Irresein zu erklären.

Der Präsident erklärte hierauf das Vereinsjahr für geschlossen und hofft auf rege Beteiligung im Herbst.

Chronik des Monats Dezember 1899.

Politisches. Anfangs Dezember ist der im Frühjahr zum Ständerat gewählte Hr. Reg.-Rat Fr. Peterelli aus der Regierung ausgeschieden. — Die kantonale freisinnige Delegiertenversammlung, die den 26. in Dez. in Chur tagte, hat Hrn. Oberst J. P. Stiffler zu ihrem Kandidaten für die durch den bevorstehenden Austritt des Herrn Nationalrat Bühler aus dem Kleinen Rat neu zu besetzende Stelle nominiert. Ein Komite aus dem Prättigau und der Herrschaft stellte Herrn Bezirkspräsident J. Gujan als Kandidaten auf. — Das vom Stadtrat Chur aufgestellte Budget pro 1900 sieht ein Defizit von Fr. 184,000 vor. — Der Stadtrat von Chur hat den Gehalt des Stadtingenieurs von Fr. 3500 auf Fr. 4000 erhöht.

Kirchliches. Die Kirchgemeinde Davos-Platz hat ihren derzeitigen Geistlichen, Herrn Pfarrer M. Accola, auf eine weitere 6jährige Amtsdauer bestätigt und eine Erbschaftssteuer zu Gunsten des Kirchenfondes eingeführt.

Erziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat hat die Statuten der neugegründeten Realschule in Tarasp genehmigt und die Schule als subventionsberechtigt anerkannt. — Hr. Rektor J. Bazzigher ist vom Bundesrat in die eidgen. Maturitätskommission gewählt worden. — Hr. Professor Dr. Mühlberg hat seine Entlassung als Lehrer der Kantonsschule genommen, um im Dienste der holländischen Regierung als Fachexperte nach Sumatra zu reisen. — Die Schulgemeinde Davos-Platz hat den Gehalt der Arbeitslehrerin auf Fr. 500 erhöht; hieran bezahlt die Landschaft die Hälfte. — Der neue Reallehrerverein des Inspektionsbezirks

Heinzenberg beschloß den 23. Dez. in Bonaduz sich beim Kleinen und Großen Rat für bessere Unterstützung des Realschulwesens zu verwenden. — Die Churer Ferienkolonie auf der Lenzerheide, deren Leitung letzten Sommer Hr. Lehrer Cadisch inne hatte, zählte in der ersten Abteilung 39 Kinder, darunter 10 Pensionäre, und in der zweiten Abteilung 38 Kinder mit 9 Pensionären. — Die Anstalt Schiers war im Kursus 1898/1899 von 163 Schülern, 124 Internen und 39 Externen, besucht; davon gehörten dem Kanton Graubünden an 62, der übrigen Schweiz 89, dem Ausland 12. — Die Lehrerkonferenz des Kreises Disentis beschäftigte sich der „Konzentration im 2. Schullesebuch". — An der Bezirkslehrerkonferenz in Ilanz referierte Hr. Oberlehrer Meiler von Flims über „Die Bedeutung der Phantasie für das geistige Leben und die sich daraus ergebenden Forderungen für den Unterricht" und über „Schulsparkassen". — In der Kreislehrerkonferenz Oberengadin hielt Hr. Pfr. Gaudenz einen Vortrag über „Die Entwicklung der Schule in Celerina von 1824 an". — Hr. Lehrer Nold referierte in der Lehrerkonferenz Davos-Klosters über „Das Verhältnis zwischen Schule und Staat". — In der Lehrerkonferenz Inner-Heinzenberg referierte Herr Lehrer Wohlwend über „Die Grammatik in der Volksschule".

Gerichtliches. Die den 20. November begonnene Session des Kantonsgerichtes dauerte bis 11. Dezember. In den Tagen vom 1. bis 11. Dez. behandelte das Gericht 6 Straffälle und 2 Zivilprozesse, von den letztern kam einer vom Bezirksgericht Moesa, der andere vom Bezirksgericht Plessur ans Kantonsgericht; die Kriminalfälle betrafen 4 Bündner und 2 Ausländer, die denselben zur Last fallenden Verbrechen waren in zwei Fällen Betrug und Fälschung, in zwei andern Diebstahl, in einem Falle Unterschlagung und in einem ein Sittlichkeitsverbrechen. — Zum Amtskläger an Stelle des in die Regierung eintretenden Hrn. Dr. Brügger wurde Hr. Dr. O. Olgiati gewählt, als Aktuar des Gerichtes an Stelle des demissionierenden Hrn. O. Olgiati Hr. Dr. Hekt. Salis.

Handel und Verkehr. Auf Gesuch der Handels- und Verkehrskommission in Chur hat der Kleine Rat beschlossen, die Eintragungen ins Handelsregister künftig auch im „Amtsblatt" zu publizieren. — Der Churer St. Andreasmarkt war während der drei letzten Tage gut besucht, der Fellhandel gieng gut, Kalb- und Ziegenfelle galten Fr. 4.50 bis Fr. 5 per Stück, Schaffelle Fr. 1 bis Fr. 1.50; auf dem Obstmarkt war inländisches Produkt nur in kleinen Mengen vertreten, Birnen galten 50—55 Cts. per Pfund, Nüsse 35 Cts., schwarze Kirschen 50 Cts. und rote 35 Cts. — Den 1. Dezember wurde ein regelmäßiger Fahrpostdienst nach St. Antönien eröffnet. — Seit dem 7. Dezember findet wieder ein direkter Anschluß der Posten zwischen Schuls-Nauders und Nauders-Landeck statt.

Eisenbahnwesen. Die Betriebseinnahmen der V. S. B. im November beliefen sich auf Fr. 802,000, die Betriebsausgaben auf Fr. 330,000, der Überschuß der Einnahmen während der ersten 11 Monate des Jahres beträgt Fr. 4,811,445 gegen Fr. 4,424,976 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. — Die Rh. B. hatte im November Fr. 116,178 Betriebseinnahmen und Fr. 64,853 Betriebsausgaben; der Einnahmenüberschuß während der Zeit vom 1. Januar bis 30. November beträgt Fr. 687,173 gegen Fr. 643,120 in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres. —

Mitteilungen zufolge, welche Hr. Oberingenieur Hennings im Ingenieur- und Architektenverein machte, belaufen sich die Baukosten der Linie Tiefenkastels-Filisur per Kilometer auf Fr. 55,000, die der ganzen Strecke Thusis-Filisur auf Fr. 195,000 per Kilometer, die der Strecke Filisur-Bergün auf Fr. 230,000 per Kilometer und die der Strecke Bergün-Preda auf Fr. 330,000 per Kilometer, die ganze Linie von Thusis bis St. Moritz mißt 62,8 Kilometer und kostet 21,2 Millionen Franken; die Baukosten der Linie Reichenau-Ilanz betragen 4,8 Millionen Franken. Anfangs Dezember war der Albulatunnel auf der Bergüner Seite 270 Meter weit fertig ausgebaut, der Richtstollen bereits 560 Meter lang. Zur Bohrung bedient sich die Unternehmung zweier Rotations-Bohrmaschinen, die durch Wasserkraft in Betrieb gesetzt werden. Zur Sprengung der bisher immer ungünstigen Gesteine wird Dynamit benutzt. In Preda sind ca. 400 Arbeiter beschäftigt, von denen 226 in 3 Schichten Tag und Nacht im Tunnel arbeiten. — Der Verwaltungsrat der Rh. B. hat den 28. Dez. das Betriebsbudget der Direktion für 1900 genehmigt und Kredite bewilligt, für Erweiterung der Geleise auf der Station Landquart Fr. 53,000, für Vergrößerung des Güterschuppens in Davos-Platz Fr. 18,000, desjenigen in Bonaduz Fr. 8000, für Erweiterung der Station in Thusis Fr. 5300 2c. Der Fahrplan für den Sommer 1900 wurde genehmigt, ebenso ein Regulativ betreffend Fahrvergünstigungen; der Witwe des im Dienste durch eigenes Verschulden verunglückten Lokomotivführers Joos wurde eine Aversalsumme von Fr. 6000 zugesprochen. — Im Gegensatz zu der Regierung beantragte der Bundesrat der Bundesversammlung der Schatzalpbahn die gewünschte Erhöhung der Taxen sofort zu bewilligen, die Bundesversammlung pflichtete diesem Antrag bei, worauf der Betrieb der Bahn am 23. Dezember eröffnet wurde.

Hotelerie- und Fremdenverkehr. Eine von Hrn. Präsident Rousette veranstaltete Versammlung von Vertretern sämtlicher Gemeinden des Münsterthals hat eine Kommission mit der Prüfung der Frage betraut, welche Mittel und Wege zu wählen seien, um den Fremdenverkehr nach dem Thale zu ziehen und zu fördern. — Die Saison in St. Moritz leidet unter dem Kriege Englands gegen die südafrikanischen Republiken, dagegen sind Davos und Arosa gut besucht.

Bau- und Straßenwesen. Als Adjunkt des Oberingenieurs wurde Hr. Ingenieur J. Danuser von Felsberg gewählt. — An die auf Fr. 3700 devisierten Kosten der Verbauung des Muottatobels bei Mombiel beschloß der Kleine Rat der Gemeinde Klosters einen Beitrag von 50 Proz. des durch den Bundesbeitrag von 40 Proz. nicht gedeckten Betrages zu bewilligen. — Der Gemeinde Vals hat der Bundesrat an die Fr. 4000 betragenden Kosten der Verbauung der Kaltbrunnenrüfe einen Beitrag von 40 Proz. bewilligt; der Kleine Rat beschloß dem Großen Rate das Verbauungsprojekt zur Admission zu empfehlen und im Falle der Admission zwei Drittel der durch den Bundesbeitrag nicht gedeckten Kosten auf die gefährdete Straße zu verlegen und hieran einen Staatsbeitrag von 70 Prozent zu bewilligen. — Einem Projekte zur Entwässerung des Sumpfgebietes oberhalb der Grube, behufs Sicherung der dortigen Nolla-Sperre im Kostenvoranschlage von Fr. 6000 erteilte der Kleine Rat seine Genehmigung. — Der Kleine Rat hat eine neue Klassifikation der noch zu bauenden Kommunalstraße vorgenommen. — Auf

Gesuch der Gemeinde Samnaun soll im Jahre 1900 die Sektion Spissermühle-Ravaisch der Samnaunerstraße gebaut werden. — Für Straßenarbeiten bei Ardez bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 835.18.

Forstwesen. Anton Brüesch in Araschgen wurde als Revierförster patentiert. — Der Kleine Rat hat die von den Gemeinden Küblis und Brusio getroffene Regelung der Waldservituten und die Forstwirtschaftspläne mehrerer Gemeinden genehmigt.

Landwirtschaft und Viehzucht. Mit Rücksicht auf die verhältnismäßig kleine Summe, welche vom eidgen. Kredit für Hebung der Rindviehzucht für die Prämierung von Zuchtbeständen und Zuchtfamilien übrig bleibt, hat der Kleine Rat beschlossen, auch einen vom Großen Rate für diesen Zweck bedingungsweise ausgesetzten Kredit von Fr. 3000 zu verwenden, weil die einzelnen Prämien sonst gar zu klein wären. — Wegen Übertretung des Verbotes über Einfuhr von Rebpflänzlingen, Rebholz und Trauben hat der Kleine Rat eine Buße von 50 Franken ausgesprochen.

Gewerbliches. In der Gießerei Küng & Cie. wurde den 2. Dezember eine 800 Ko. schwere eiserne Säule gegossen. — Den 19. Dezember eröffnete die Calcium-Carbid-Fabrik in Thusis ihren Betrieb.

Armenwesen. In drei Fällen hat der Kleine Rat Beiträge aus dem Alkoholzehntel bewilligt.

Kranken- und Hilfsvereine. Dank des günstigen Ergebnisses des im Sommer 1898 zu Gunsten des Prätigauer Krankenvereins veranstalteten Bazars, das sich auf Fr. 5939.22 Cts. belief und einer Reihe Geschenke von Frl. Deta Roffler sel., Hrn. Dr. Kaiser in Bern, der Theatergesellschaft in Grüsch und Badegästen in Serneus hat das Vermögen des Vereins im Jahre 1898 eine Vermehrung von Fr. 8995.05 erfahren und Ende des Jahres den Betrag von Fr. 37,739.26 erreicht. — In den Jahren 1896—1898 sind dem bündner. Hilfsverein für Geisteskranke Fr. 5370 Mitgliedsbeiträge eingegangen und zwar aus den Kreisen Belfort Fr. 15, Bergell Fr. 184, Chur Fr. 1576, Churwalden Fr. 163, Davos Fr. 46, Disentis Fr. 176, V Dörfer Fr. 154, Ilanz Fr. 275, Lungnez Fr. 82, Luzein Fr. 10, Maienfeld Fr. 255, Münsterthal Fr. 61, Oberengadin Fr. 1107, Obtasna Fr. 30, Rhäzüns Fr. 35, Roveredo Fr. 8, Ruis Fr. 98, Safien Fr. 21, Schanfigg Fr. 135, Schiers Fr. 256, Seewis Fr. 187, Thusis Fr. 172, Trins Fr. 257, Untertasna Fr. 70; in 15 Kreisen zählt der Verein keine Mitglieder.

Wohlthätigkeit. Der Vorstand des bündner. Samaritervereins hat einen Aufruf zur Sammlung von Gaben zu Gunsten der im südafrikanischen Krieg verwundeten und kranken Krieger erlassen.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Im Dezember wurden von Infektionskrankheiten einberichtet: Varicellen aus Chur, Arosa und Bevers, Scharlach aus Chur und Samaden, Keuchhusten aus Chur, Rhäzüns, Trins, Zizers, Klosters, Filisur, Obervaz, Ilanz, Ruis und Silvaplana, Diphteritis aus Arosa, Tschiertschen, Thusis, Sils i. D., Tomils, Castasegna und Pontresina, Typhus aus Grono und Samaden, Parotitis aus Davos und Influenza aus dem ganzen Bezirk Heinzenberg. — Im Krankenhause in Schiers wurden im Jahre 1898 141 Patienten, 87

männliche und 54 weibliche an 4201 Tagen verpflegt; von diesen waren 121 Kantonsbürger, 7 Schweizer aus andern Kantonen, 13 Ausländer. — Wegen Übertretung des Lebensmittelpolizeigesetzes hat der Kleine Rat in 9 Fällen Bußen ausgesprochen. — Einem Studierenden der Tierheilkunde wurde von der Regierung ein Stipendium von Fr. 125 bewilligt. — Wegen Übertretung des Viehseuchenpolizeigesetzes hat der Kleine Rat in 6 Fällen Bußen ausgefällt.

Militär- und Schießwesen. Der Kleine Rat hat zu Hauptleuten der Infanterie befördert die Oberlieutenants Joh. P. Büsch von Maienfeld und Modest A. Cahannes von Brigels, zu Infanterie-Oberlieutenants die Lieutenants Giuf. Gnocchi von Leggia und Paul Taverna von Davos, zu Infanterie-Lieutenants Paul Bühler von Davos, Joh. Craftan von Sent, Andr. Dalbert von Luvis, Konr. Donatz von Sils i. D., Konr. Hitz von Klosters, Herm. Hosang von Thusis, Wilh. Jörimann von Tamins, Hans Mettier von Arosa, Pet. J. Petzi in Lausanne, Jb. Saluz von Lavin, Val. Schmid von Filisur und Ed. Stiffler in Chur. — Im bündnerischen Offiziersverein hielt Herr Oberst Zwicky den 11. Dezember einen Vortrag über „Septemberkämpfe um Orleans im Jahre 1870", Hr. Major Biberstein den 18. Dez. über „Die Eroberung Graubündens durch die Österreicher im Jahre 1799". — Die Churer Schützenvereine haben beschlossen, das nächste Kantonalschützenfest zu übernehmen. — Die Delegiertenversammlung der kantonalen Schützenvereine hat den 17. Dez. beschlossen, die Wahl des Vorstandes in Zukunft abwechslungsweise den einzelnen Schützenbezirken zu übertragen und mit der ersten Wahl den zweiten Schützenbezirk betraut. Die Delegierten dieses Bezirks haben sodann am 26. Dez. den Vorstand für eine dreijährige Amtsdauer bestellt aus den HH. Hauptmann Graß, Oberlieut. Caflisch, Hauptmann Wiher, Hauptmann Büsch und Lehrer Joos.

Turnwesen. In Ilanz hat sich ein Turnverein gebildet.

Kunst und geselliges Leben. In Chur konzertierte die Harmoniemusik den 3. Dezember im Hotel Steinbock, den 16. Dez. der Orchesterverein im Kasino, den 17. der romanische Männerchor Alpina und den 26. der Musikliebhaberverein. — In Sent fand den 26. Dez. ein Konzert des dortigen Frauenchors statt. — Am 14. Dez. hielt Herr Lehrer Masüger von Sarn in Chur einen Rezitationsvortrag.

Schenkungen und Vermächtnisse. Der Churer Metzgerverein hat dem bündner. Hilfsverein für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen, Fr. 500 geschenkt. — Von einem Ungenannten sind der Anstalt für schwachsinnige Kinder Fr. 100 geschenkt worden. — Die Gemeinde Peist erhielt auf Weihnachten ein Harmonium zum Geschenk.

Totentafel. In Montreux starb nach langem Leiden erst 38 Jahre alt der sehr beliebte Hauptmann Paul Franz-Garrè. Derselbe war s. Z. Stadtpräsident von Maienfeld und Aktuar des Bezirksgerichts Unterlanquart, er wandte sich dann der Hotelerie zu, die er zuerst in Davos und seit einigen Jahren in Montreux betrieb. — In der Nacht vom 15./16. Dez. verschied in Chur an den Folgen eines Schlaganfalles Dr. J. Fr. Kaiser, der verdiente vieljährige Präsident des Erziehungsrates und des Sanitätsrates in seinem 76. Jahre. Ein Nekrolog desselben folgt

in einer spätern Nummer. — In Trimmis starb im Alter von 45¾ Jahren Pfr. Paul Forchhammer. Derselbe hatte sich zuerst der Kaufmannschaft gewidmet, fand jedoch in derselben keine Befriedigung, weshalb er erst in spätern Jahren sich dem Studium der Theologie zuwandte. Im Jahre 1883 wurde er in die evangelisch-rhätische Synode aufgenommen und versah dann nacheinander die Pfarreien St. Antönien, Tschiertschen-Prada und Trimmis-Untervaz, an allen Orten erwarb er sich die Liebe seiner Pfarrkinder und die hohe Achtung auch der Katholiken in letzter Gemeinde. — Den 29. Dez. starb in Madulein im hohen Alter von 82 Jahren Ständerat Peter Conradin Romedi, einer der populärsten Staatsmänner unseres Kantons. Derselbe machte seine Gymnasialstudien in Chur und Berlin, studierte hierauf in Deutschland und Bern Jurisprudenz, worauf er in seiner Heimat den Beruf eines Anwalts ausübte, den er später jedoch, als eine Weinhandlung und Postpferdehalterei, sowie die ihm übertragenen zahlreichen Ämter ihn stark in Anspruch nahmen, aufgab, denn bald berief ihn das Vertrauen seiner Mitbürger in verschiedene Beamtungen, viele Jahre war er Vertreter des Kreises Oberengadin im Großen Rate, 1857 und 1858 war er Mitglied des Kleinen Rates und von 1881 an bis letztes Frühjahr Mitglied des Ständerates. In frühern Jahren huldigte er liberalen Ansichten, wogegen er sich später zu einer stark ausgeprägt föderalistischen Richtung bekannte. Auf der militärischen Stufenleiter stieg er bis zum Grad eines eidgen. Oberstlieutenants. Romedi besaß ein ausgezeichnetes Sprachtalent und verstand nicht nur alle Idiome unseres Landes, sondern drückte sich auch in den verschiedensten Dialekten der drei Sprachen unseres Kantons gewandt aus; ein sehr gutes Gedächtnis und ein derber Humor standen ihm jederzeit zur Verfügung. Bis in sein hohes Alter war er eine kraftstrotzende Gestalt und verschmähte er es, seinen Körper durch wärmende Umhüllungen gegen die Unbilden der Witterung zu schützen. — Den 31. Dez. starb in Chur im Alter von 53 Jahren Kriegskommissär Joh. Baptista Wieland, ein fleißiger und gewissenhafter Beamter.

Unglücksfälle und Verbrechen. Vom 2. bis 8. Dez. wütete bei Soazza, am linken Ufer der Moesa, zwischen dem Forcolapaß und der Grenze von Lostallo ein Waldbrand, der trotz der angestrengtesten und mit großer Umsicht von Kreisförster Schmid geleiteten Löscharbeiten große Ausdehnung gewann und einen Schaden von mehreren Tausenden Franken anrichtete; am 8. kam endlich Regen der zahlreichen Löschmannschaft zu Hilfe. — In Castaneda stürzte sich eine geistesgestörte Frau vom Turme herunter, eine andere wurde im eigenen Hause verbrannt aufgefunden. — In Chur geriet ein Fuhrmann den 19. Dez. unter ein Fuder Holz und wurde schwer, jedoch nicht lebensgefährlich verletzt. — In St. Ambrosi in der Viamala stürzte ein dort wohnender Italiener über einen Felsen auf die Straße herunter und blieb tot. — Am Weihnachtsfeste geriet in einem Hause auf dem Hofe ein neben dem Ofen stehender Kinderwagen, in dem ein 4 Monate altes Kind lag, in Brand, dasselbe erlitt schwere Brandwunden, denen es nach 10 Tagen qualvollen Leidens erlag. (Schluß folgt.)

Inhalt. Beitrag zur Reformationsgeschichte in Churwalden. — Die Witterung in Graubünden im Herbst 1899. — Ehrentafel. — Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft. — Chronik des Monats Dezember 1899.

Expeditions-Anzeige.

Indem ich höflich zum **Abonnement** auf das **„Bündnerische Monatsblatt“** für das Jahr 1900 einlade, teile ich zugleich mit, daß ich mir erlauben werde von allen denjenigen verehrten Adressaten, welche nicht innert 8 Tagen diese Nummer refüsieren oder den **Abonnementsbetrag von 3 Franken** auf dem Bureau der Buchdruckerei **Sprecher & Valer** entrichten, diesen Betrag durch Postnachnahme zu erheben. Um gefl. prompte Einlösung der Nachnahme wird freundlichst gebeten.

S. Meißer,
Redaktor und Verleger des „Bündn. Monatsblattes“.

4 Millionen Brief-Couverts sind dato am Lager und werden in kleineren und größeren Partien zu **Fr. 2. — bis Fr. 4 per Tausend** verkauft.

700 Mill Bogen Postpapier, **500** Bogen, Oktav-Format, **Fr. 1 50**
500 Bogen Quart **Fr. 3. —**

Packpapier und Umhüllpapier, **10 Kilo** **Fr. 3. 50**
100 „ „ **32. —**

Schreibfedern in über 50 Sorten zu Fr. 0,50 p. Schachtel.

Preisliste und Muster gratis und franko. Sendungen franko bei Vorausbezahlung, sonst Nachnahme. 2

Papierwarenfabrik A. Niederhäuser, Grenchen.

Leset Raucher Leset

Mit Garantie Zurücknahme versende:

200	Vevey Courts	Fr. 1. 85
200	Rio Grande, 10er Päckli	„ 2. 45
200	Mississippi	„ 2. 70
200	Brésil Schenk	„ 3. —
200	Flora Habana	„ 3. 10
200	Alpenrosen, hochfein	„ 3. 45
125	echte Brissago	„ 3. 10
100	Deutsche Cig., klein aber fein	„ 1. 80
100	Regalo, 5er	„ 2. 30
100	konische Havanna, fein	„ 2. 45
100	Edelweiß-Herzog, 7er	„ 2. 95
100	Palma Havanna	„ 3. 50
50	Sumatra, 12er	„ 2. 45

Ansichtskarten und Abreißkalender gratis.
J. Winiger, Fabriklager, **Boswyl.**

Nur solange Vorrat.

Noch nie dagewesen.

		Fr.	Fr.
10 Kg.	feingeschnittenen Rauchtabak	2.60	u. 3.15
10 „	feiner Blatt-Tabak	6.20	„ 6.90
10 „	hochfeiner Tabak	8.70	„ 9.80

Jeder Besteller erhält noch Geschenk.
J. Winiger, Fabriklager, **Boswyl.**

Lehrer auf dem Lande finden lohnende Beschäftigung durch H4137Q

Vertretung
der
Falzziegelfabrik
Passavant-Iselin & Cie., Basel.

Meyers gr. **Konversations-Lexikon. 5. neueste** Aufl. 17 Originalbände, geb. **Statt Fr. 227 nur Fr. 130.**

Kleiner Meyer, 3 Bde. 5. A. (32) 20.

Brockhaus Konversations-Lexikon. 14. neueste Aufl. 17 Originalbände, gebunden, inkl. Suppl. **Statt Fr. 227 nur Fr. 115.**

Pierers Konversations-Lexikon. 7. neueste Auflage 1893, 12 starke, elegant geb. Bände **Statt Fr. 136 — nur Fr. 60 —.** Monatliche **Abzahlung** Fr. 5.—, bei sofortiger Lieferg. des kompleten Werkes. Nur neue Expl.! Auch **Umtausch** geg. and. Bücher.

Schweizerlieder in Wort und Bild. Album in Farbendruck mit Goldschnitt. (Statt 3.-) nur 1.— Partiepreis v. 10 Ex. nur á 80 Cts.

Grüss Gott. Eine Wanderung durch die Schweiz. Mit farbig. Bildern und Gedichten. Deutsch u. engl. mit Goldschnitt. **Statt Fr. 2.70 nur 50 Cts.** 6 Expl. zu Fr. 2.50. Reiz. Geschenk.

Durchs Schweizerland v. **Kaden** Sommerfahrten in Gebirg u. Thal. Die ganze Schweiz geogra.-geschichtl., mit vielen farb. u. schw. Illustr. der ersten Künstler. 1895. Prachtbd. Geb. **Statt 16 nur 7.50**

Bilder und Klänge aus d. Alpenwelt. Landschaftsbilder von Calame, Doré u. a., umrahmt v. Wörtern deutscher Dichter u. Denker. M. 136 gr. Illustr. 1895. Prachtbd. Folio. Statt 25.— nur 5.—.

Zur guten Stunde. Illustr. Hausschatz f. Unterhalt., Kunst und Wissensch. Mit 150 kol. Kunstbl. à 2 Bde. Jahrg. 1895, 1897 u. 1898. br. Jeder statt Fr. 15 nur 5, 2 Jahrg. zus. nur 9.50, Jahrg. zus. nur 14.—.

Dieffenbach. Für unsere Kleinen. 10 versch. Bände. (4.—) à Fr. 2.40.

Andree, Handatlas 3. Aufl. Prachteinb. Statt 37.35 Fr. 20.

Platz Die Völker von **Europa. Australien, Afrika u. Amerika** 1893 4 grosse Prachtbde. Illustr. Eleg. gebd. zus. (statt 44.—) nur 17.—. — Dass. **Europa u. Australien** zus. statt 22.— nur 9.— Einzeln à 5.50

Berlepsch, **Schweizerkunde.** Land u. Volk. 2. neuest., illust. Aufl. 800 S. Eleg geb. Statt Fr. 13.35 Fr. 5.

Klass. **Familienbibl.,** geb., Göthe, Schiller etc. 26 Bde. Fr. 27.

Bibliotheken wertv. wissensch. Werke: geogr., geschichtl. und naturwiss. Inhalts. Jede Bibl. umfasst 10 neue, illust. Bde. 1885-93. Ladenpr. à 13.35 nur à 3.50. Alle Bibliotheken zus. 30 Bde. für nur Fr. 9. Bill. schönes Geschenk.

Ortslexikon d. Schweiz, v. Weber, g. (700 S.) (10.-) Fr. 3. Neuest. Aufl.

3 gr. Bilderbücher nur 2.60.

Das schönste Buch für artige Kinder. Unzerreissbares Bilderbuch. Karton, statt 2.70 nur 1.40. — **Erzähl uns was.** Bilderbuch mit Versen. 1.— **Meine Bibliothek.** Erzählungen u. Verse, nur 80 Cts.

Zschokke. Novellen, 8 Teile. Eleg. Lwd. (10.—) Fr. 5.80

Abreisskalender. Schweiz. Nat.-Kalender. 365 photogr. Ansichten der Schweiz. 1900. Fr. 1.90

Musterblätter der gebräuchlichen Schriftkarten u. Zierschr. 24 Blatt Schriftvorl. Geb. nur 80 Cts.

Für alle Welt. Mit vielen 100 z. Teil kolor. Illustr. Folio ca. 700 Seiten 1897. br. Statt Fr. 15.50 nur Fr. 5.—

Grosses illustr. Kräuterbuch von Hochsteller. Ausführl. Beschreibung aller für Arzneikunde wichtigen Pflanzen. M. vielen 100 kolorierten Abbildungen, med. Mitteln etc. Geb. Statt Fr. 8.— nur Fr. 6.

20 neue verschied. Bücher, dabei solche üb. 300 Seiten. (Statt früh. Ladenpr. ca. **45.**—) nur Fr. **4.**

Nützliche und gute Schriften in ungebrauchtem Zustande, wovon ich **grössere Partien** besitze.

Umtausch sämtlicher Werke gestattet. — Kataloge gratis u. franko.

Werner Hausknecht, Buchhandlung u. Antiquariat, St. Gallen.

Druck von Sprecher & Valer, Chur.